

Gleichgeschlechtlichkeit ist angeboren

Derzeit ein grosses Thema, die Gleichgeschlechtlichkeit. Ich glaube, dass dies angeboren ist. Eine Bestätigung erhielt ich vor vielen Jahren im Zug. Ein junger Mann, ca. 20, klagt mir Unbekannten, dass er furchtbare Kämpfe durchstehe, weil er spüre, dass er sich mehr zu einem gleichgeschlechtlichen Partner hingezogen fühle (hat das nur mit Sexualität zu tun?), aber die Empfindungen seien stärker als er. Sind diese Menschen schlechter als die sogenannten «normalen». Müssen sie sich nicht genauso im Leben bewähren, wie jeder andere? Sein Charakter ist doch wichtig, nicht diese sogenannte Abnormität. Wer legt die Normen fest? Wie viele gehen heute locker eine Ehe ein, man liebt sich doch. Die eingetragene Partnerschaft aber ist ein Vertrag mit Verpflichtung, weshalb alles nur mit Sexualität in Verbindung bringen?

Herta Batliner, Vaduz

VOLKSBLATT

SAMSTAG, 11. DEZEMBER 2010